

24.04.2026

Stellenausschreibung

- Behörde:** Finanzamt Friedrichshain-Kreuzberg
- Bezeichnung:** **Steueroberamtsrätin/Steueroberamtsrat (m/w/d)**
BesGr. A 13S
- Kennzahl:** **SenFin III 55/26**
- Besetzbar:** sofort
- Arbeitsgebiet:** Hauptsachgebietsleitung Gewerbesteuer,
Sachgebietsleitung Festsetzung/Erhebung

Formale Anforderungen:

Für die Besetzung des Dienstpostens kommen nur Beamtinnen/Beamte in Betracht, die die fachlaufbahnrechtlichen Voraussetzungen gemäß Laufbahngesetz und Steuerbeamtenausbildungsgesetz erfüllen, erfolgreich den FK-Pool absolviert haben und bereits dauerhaft mit Sachgebietsleitungsaufgaben in einem Berliner Finanzamt beauftragt sind. Dienstkräfte, denen bereits vor Einführung des FK-Pools dauerhaft Sachgebietsleitungsaufgaben übertragen wurden, haben die Teilnahme am Lehrgang 1 der Schulungsreihe im Rahmen des FK-Pools nachzuweisen bzw. nachzuholen.

Fachliche Voraussetzungen:

Angemessene allgemeine Fachkenntnisse auf den Gebieten des Steuerrechts, Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation in den Finanzämtern, IT-Grundkenntnisse, Leitung des Sachgebiets mit den Instrumenten des „Neuen Berliner Steuerungsmodells“ unter Beachtung von Gender Mainstreaming, spezielle Kenntnisse in dem ausgeschriebenen Hauptsachgebiet.

Außerfachliche Kompetenzen:

Leistungsverhalten: Zeiteinteilung, Selbständigkeit, Zweckmäßigkeit des Handelns/Fähigkeit zum effektiven Handeln, Ausdrucksvermögen, Belastbarkeit/Stresstoleranz, Kommunikationsfähigkeit, Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit, Organisationsfähigkeit, vernetztes Denken und Handeln, Repräsentationsfähigkeit einschließlich Verbalkompetenz, Loyalität

Sozialkompetenz: Kooperationsverhalten, Konfliktfähigkeit, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft, Verantwortungsbewusstsein

Führungskompetenz: Mitarbeiterführung/Führungsfähigkeit, Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/Personalentwicklungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, wirtschaftliches Handeln, Controlling/Steuerungskompetenz, Informationsfähigkeit, Bereitschaft und Fähigkeit zur Gleichstellung, Bereitschaft und Fähigkeit zur Förderung der Schwerbehinderten und Gleichgestellten

Kunden- und adressaten-(anwender-)orientiertes Verhalten: Kundenorientierung

Das Anforderungsprofil, aus dem sich weitere Einzelheiten ergeben, liegt vor und kann im Dokumentenmanager unter Vorlagen/Zentral/Personal/Anforderungsprofile/Anforderungsprofile Laufbahngruppe 2 eingesehen oder ggf. unter der Telefonnummer 0170 485 15 13 angefordert werden. Die Auswahl wird nach dem Anforderungsprofil „SL A 12/A 13“ erfolgen.

Für die ausgeschriebene Stelle gilt:

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem unbefristeten Dienstverhältnis zum Land Berlin stehen und die sich im Statusamt einer Steueramtsrätin/eines Steueramtsrats befinden.

Eine Besetzung der Stelle mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich. Die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen wird vorausgesetzt.

Wir schätzen und fördern die Vielfalt und Chancengleichheit und heißen daher Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Behinderungen, dem ethnischen Hintergrund, der Religion und Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung willkommen. Insbesondere Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleichwertiger Qualifikation werden schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen bevorzugt eingestellt sowie Menschen mit Migrationshintergrund in besonderem Maße berücksichtigt.



Für die Auswahl ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich, die nicht älter als 8 Monate ist (Stichtag für ggf. neu zu erstellende Anlassbeurteilungen: 01.05.2026).

Interessierte werden gebeten, ihre aussagekräftige Bewerbung sowie eine Aufstellung des beruflichen Werdegangs (Vordruck A 1000) **auf dem Dienstweg (über die Amtsleitung)** bis zum **22.05.2026** unter Angabe der Kennzahl an die **Senatsverwaltung für Finanzen - III G - 10179** Berlin, Klosterstraße 59 zu richten.

Um eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Beurteilungsakte wird gebeten.